

Ergebnisse

AG 2: Freiflächen, zentral und dezentral: "Perlen" im Quartier

Ralph Kulak, Frau Meck, Logo verde; Herr Mairoser, Amt für Grünordnung
(+ Stärke, - Schwäche, -> Maßnahmenvorschlag)

Die Nummern (Perle 1, 2, 3, usw.) stellen keine Reihenfolge dar, sie bezeichnen lediglich die „Perlen“ auf dem Übersichtsplan vom Büro Logo verde, Ralph Kulak.

Freiflächen am Jugendcafé UnFuG (Perle 3), 1. Priorität (schnelle Umsetzbarkeit)

Abbiegespur

- nicht mehr genutzt, teilweiser Rückbau möglich
- Ziel: neues Klientel durch neue Angebote ansprechen, Integration
- > Umwidmung zur Spielfläche (Skaten, street soccer, etc.), kein Abbruch, mit wenig Aufwand möglich kurzfristig machbar!

Grün

- dichte Grünstruktur, wenig soziale Kontrolle
- > Bäume und Sträucher auslichten

Griesle (2)

- Sicherheitsproblem, Dunkelheit, Unübersichtlichkeit, dichtes Grün
- > „Pflege- und Entwicklungskonzept für den Park erforderlich“ (Prüfung ob Gartendenkmal)
- > Ausbau Wegebeziehung in Verlängerung der Soldnerstraße
- > Beleuchtungskonzept

Leipziger Straße (1)

- notwendig als 2. Ausfahrt des nördlichen Wohngebiets, Ausfahrt für „Wirtshaus am Lech“
- > Rückbau auf „Fahrradbreite“ (Fahrradstraße, mit Pkw befahrbar)
- > frei werdende Flächen evtl. als „Ausgleichsfläche“
- > Überarbeitung des Böschungsbereichs, Verbindung mit Wohnbebauung

Siebenbrunnenbach/ Gleisdreieck (4/5)

Siebenbrunnenbach

- wird auch von Garten- u. Friedhofsamt/ Unterer Naturschutzbehörde verfolgt
- Wassereinleitung von Gewerbeflächen/Dächern (Oberflächenversickerung)
- Quellen vorhanden
- > „Bespannung“ des Bachs (= Wasser)
- > Nutzung der Flächen unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten (Gesamtkonzept mit didaktischen Hintergrund/Naturerlebnispfad)
- > durchgehender Radweg

Gleisdreieck

- attraktive Fläche, zugänglich und nutzbar
- Eigentum: Bach - Stadt, Rest - Localbahn?
- > kurzfristig aufräumen und nutzbar machen, Zaun zur Bahntrasse erforderlich
- > evtl. als Naturspielplatz entwickeln: „Spielen am Bahndamm“, extensiv
- > evtl. Ausgleichsfläche

Lärmschutzwall (7/8)

- > als Mehrgenerationenpark entwickeln
- > Wegekonzept: Einbindung in den Stadtteil

Blücher-/ Feuerhausstr. (9)

-> Bauerngarten (Bürgerprojekt v.a. bezüglich nachfolgender Pflege)

Lechufer (11/12)

- Fernziel: frei fließender Lech (wie „Wertach Vital“)
- Nordufer teilweise Eigentum Freistaat
- > Erreichbarkeit aus dem Stadtteil verbessern
- > Zugang zum Wasser schaffen, Ufer beleben, Lech erleben
- > schwimmende Stege (Pontons)
- > Verkaufspavillon mit WC-Anlage
- > Direkter Zugang zum Nordufer: Stufenanlage zum Sonnen etc. Freibad
- > Aufwertung der Anlage durch Modellierungen, Sitzmulden etc.
- > Vergrößerung der Flächen nach Süden
- > Zugänglichkeit Proviantbach mit Holzdeck

Stellungnahme von Peter Fischer, AGL:

Wie bereits oben dargestellt, Prio 1

Jan Weber-Ebnet

Allgemeine Stellungnahme von Peter Fischer, AGL:

Auch hierzu erhebe ich Widerspruch gegen die vorgenommene Priorisierung, die in dieser Form in der Planungswerkstatt nicht vorgestellt wurde. Es wurde lediglich über die Prio 1 beim Cafe Unfug diskutiert, da die Straßensperrung der ehem. Abbiegespur ohne großen Aufwand machbar ist. Ansonsten nehme ich Bezug auf die bei AG 1 gemachten Anmerkungen. Die erste Prio muß die Lechufer-Umgestaltung haben, da sie im ursächlichen Zusammenhang mit der Stadtteilgestaltung Lechhausen steht, wie bereits dargestellt.

Anmerkung Urbanes Wohnen:

Die Kennzeichnung Priorität 2 und Priorität 3, auf die sich Hr. Fischer bezieht, wurde entfernt.
01.07.10